

wintershall dea

PRESSEINFORMATION

APPELL AN DIE POLITIK: ENERGIEMARKT ZUKUNFTSFÄHIG UND SOZIALVERTRÄGLICH GESTALTEN

- CEO Mario Mehren diskutiert mit energiepolitischen Sprecherinnen und Sprechern aus dem Bundestag
- Gasbranche ist Teil der Lösung für mehr Klimaschutz

Datum:
14.01.2021

PI-21-01

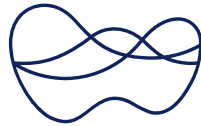
Seite:
1 von 3

Berlin/Kassel. Im Jahr 2021 stehen in Deutschland und Europa wichtige Entscheidungen an, die die energiepolitische Linie langfristig festlegen werden: die Ausgestaltung des Europäischen Green Deals sowie die Umsetzung der Strategien für Wasserstoff, Sektorenintegration und Methanemissionen. Europa hat sich für eine Umgestaltung der Wirtschaft entschieden: Damit ist auch die Gasbranche gefordert.

„Unsere Branche muss – und wird – sich verändern. Business as usual darf es nicht geben. Die Zukunft der Energie ist klimafreundlich“, sagt Mario Mehren heute auf dem digitalen Handelsblatt Energie-Gipfel. „Wir brauchen mehr Energie mit weniger Emissionen – und das zu bezahlbaren Preisen. Das alles gleichzeitig im Blick zu behalten, noch dazu in Zeiten einer globalen Pandemie, ist eine der größten politischen Herausforderungen unserer Zeit.“ Beim Digitalevent diskutiert Mehren die energiepolitische Agenda 2021 mit den energiepolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Bundestagsfraktionen von CDU/CSU (Dr. Joachim Pfeiffer), SPD (Bernd Westphal), FDP (Prof. Dr. Martin Neumann) und Bündnis 90/Die Grünen (Dr. Ingrid Nestle).

Wintershall Dea GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel
T +49 561 301-0, F +49 561 301-1702
Überseering 40, 22297 Hamburg
T +49 40 6375-0, F +49 40 6375-3162
www.wintershalldea.com

Pressekontakt
Ulrike Michaelis
T +49 561 301-3301
F +49 561 301-1321
presse@wintershalldea.com



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
14.01.2021

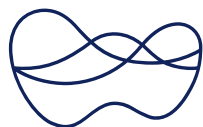
PI-21-01

Seite:
2 von 3

Mario Mehren eröffnet die Diskussion mit vier Thesen für die sichere Versorgung mit sauberer Energie. Sein Appell an die Politik: „Gestalten Sie den Energiemarkt zukunftsfähig und sozialverträglich. Und setzen Sie auf unseren Beitrag!“

Im Detail sind die Thesen in einem Wintershall Dea [Thesenpapier](#) und Mario Mehrens [Meinungsbeitrag](#) in der Sonderbeilage des Handelsblatts zum Energie-Gipfel zu finden.

- **These #1: Wir brauchen mehr Gas im Energiemix – nicht weniger!** Die Erneuerbaren allein werden den steigenden Energiebedarf auf absehbare Zeit nicht decken. Erdgas bietet sich als perfekter Partner in allen Sektoren an. Und der Einsatz von Gas ist sozialverträglich.
- **These #2: Wir müssen jetzt einen Wasserstoffmarkt aufbauen!** Märkte entstehen nicht von alleine. Sie müssen aufgebaut und organisiert werden – technologieoffen.
- **These #3: Damit Erdgas und Wasserstoff volle Leistung bringen können, müssen die politischen Rahmenbedingungen stimmen!** Ob Erdgas oder Wasserstoff – die Politik muss jetzt die richtigen Weichen stellen.
- **These #4: Einseitige Weichenstellungen gefährden die Industriestandorte Deutschland und Europa!** Die Industrie muss grüner werden und ihre Emissionen senken. Das steht außer Frage. An Gas führt dabei kein Weg vorbei: Die industrielle Erdgasverstromung hat sich in Deutschland in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt.



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
14.01.2021

PI-21-01

Seite:
3 von 3

In seinem Impuls betont Mehren, dass vor der Gesellschaft eine große Aufgabe liege: „Wintershall Dea ist Teil der Lösung. Wir haben den Anspruch und die technologische Expertise, mit sauberer Energie einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“. Wintershall Dea fühlt sich den europäischen Klimazielen verpflichtet und hat Ende 2020 ein ambitioniertes Programm vorgelegt, um künftig noch sauberer zu produzieren. Bis 2025 soll die Methanintensität auf 0,1 Prozent reduziert werden. „2030 sollen zudem unsere gesamten Upstream-Aktivitäten klimaneutral sein“, sagt Mehren.

Weitere Informationen zu den Klimazielen finden Sie [hier](#).

Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist Europas führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 13 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Russland, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv.

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2.800 Mitarbeiter aus über 60 Nationen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershalldea.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).